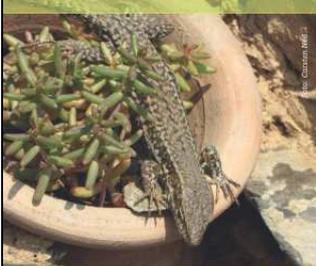




LEBENSTURM



Gehörnte Mauerbienen beim Anflug auf ihre Brutröhren



Mauereidechse auf der Sonnenbank

Lebenstürme sind Artenförderung auf engstem Raum.

Jede Etage bietet mit verschiedenen Strukturen unterschiedlichsten Arten Lebensraum an. Wer genau hinschaut, kann die Tiere hier wunderbar beobachten.

Damit sich die Lebewesen wohl fühlen, dürfen sie nicht gestört werden. Dazu zählt natürlich auch, dass alles an seinem Platz bleibt und kein Element beschädigt wird.

Ein Lebensturm „lebt“ und Leben bedeutet Dynamik. Daher wird kein Lebensturm dem anderen gleichen. Hier sind beispielhaft Elemente eines Lebensturms aufgeführt und seinen Bewohnern zugeordnet.

- 1 **Trockenmauer aus ortstypischen Natursteinen** für Reptilien, Spinnen, Käfer, Ameisen, Kleinsäuger
- 2 **Totholzlager mit Laubabdeckung** für Reptilien, Spinnen, Käfer, Wanzen, Bienen, Schmetterlingsraupen, Kleinsäuger, Wirbellose
- 3 **Totholzlager** für Käfer, Wanzen, Spinnen, Eidechsen, z.T. mit Bohrlöchern für Wildbienen
- 4 **Hartholzblock** mit spannfreien Bohrungen für Wildbienen
- 5 **Hummelkasten**
- 6 **Sand-Erde-Laub-Gemisch in Kästen** für Käfer, Wanzen, Schmetterlinge
- 7 **Markhaltige Stängel** für Bienen, Wespen
- 8 **Löss-Lehmwand** für Wildbienen
- 9 **Reisigbündel** für Käfer, Spinnen
- 10 **Löss-Lehmwand mit Bambusstäben** für Wildbienen
- 11 **Bambusröhrchen (alternativ Schilfstängel)** für Wildbienen
- 12 **Florfliegenkasten**
- 13 **Kleinholz-Lager** für Käfer, Spinnen
- 14 **Randliches Weidengeflecht** für Spinnen
- 15 **Büch-/Kleinsäugerkasten** für z.B. Gartenschläfer
- 16 **Stroh-/Heulager** für Ohrwürmer, Schmetterlinge, Käfer, Nistmaterial für Vögel
- 17 **Naturnahe Dachbegrünungen** für Schmetterlinge, Raupen, Käfer, Spinnen und trockenresistente Pflanzenarten (z.B. Mauerpfeffer)



Illustration: Sophie Auerer und Andrea Wölckel - Grafik: Steffi Jergelmeier, Mülheim

